

# Bedeutende Bauwerke am Rhein Exkursion vom Samstag 22. September 2018

Leitung: Conrad Jauslin

09.00 h Treffpunkt Schalterhalle SBB

Führung Basel SBB „Renovation der Bahnhofhallen Stahlkonstruktion“

10.00 h Weiterfahrt mit Tram

10.30 h Besichtigung „Kraftwerk Birsfelden“

12:00 h Transferfahrt per Rhytaxi inkl. Apéro zum Dreiländereck

12.30 h Mittagessen

14.00 h Führung Rheinhafen inkl. Silo

15:30 h Besichtigungstour Fussgängerbrücke Weil am Rhein

Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 50.- und für Gäste CHF 70.-. Im Preis ist das Mittagessen inkl. nicht-alkoholische Getränke inbegriffen.

Wir bitten die Teilnehmer in Wanderausrüstung zu erscheinen. Bei schlechter Wetterprognose wird die Exkursion verschoben, und die Teilnehmer werden informiert. Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmer.

Die Hallenkonstruktion über den Gleisen des Bahnhofs Basel gehört mit denjenigen von St. Gallen, Lausanne und Luzern zu den grossen, repräsentativen Eisenkonstruktionen der Schweizerischen Bundesbahn. Sie wurde 1905 durch die Basler Unternehmung Buss & Cie. erbaut. Sie steht unter Denkmalschutz und wird gegenwärtig instandgesetzt. Christian Herbst, Projektleiter von JAUSLIN STEBLER AG, wird uns durch die Halle führen und die wesentlichen Aspekte der Arbeiten zur Erhaltung dieser Halle erläutern.

Das Kraftwerk Birsfelden, entworfen von Architekt Hans Hofmann in Zusammenarbeit mit Ingenieur Armin Aegerter und dem Landschaftsarchitekten und Stadtgärtner Richard Arioli ist ein hervorragendes Beispiel einer Kraftwerksanlage, bei der Technik, Architektur und Landschaft sich zu einem spannungsvollen Ganzen vereinen. Die 1954 in Betrieb genommene Anlage steht unter Denkmalschutz und ist gut erhalten. Wir haben die Gelegenheit, das Kraftwerk auch aus der Nähe besichtigen zu können.

Über die drei Rheinhäfen in und um die Stadt Basel wurden in den letzten Jahren 10 Prozent des Aussenhandels der Schweiz abgewickelt und etwa ein Drittel des jährlichen Mineralölverbrauchs der Schweiz wird über Lieferungen über die Rheinhäfen abgedeckt. Der Bau der Hafenanlagen begann anfangs des 20. Jahrhunderts und wurde seither sukzessive den sich ändernden Bedürfnissen angepasst. Das Getreidesilo bietet einen guten Überblick über die Anlagen. Es wurde 1922/23 von Ingenieur Oskar Bosshard und Architekt Hans Bernoulli errichtet.

Die Passerelle des Trois Pays quert seit 2007 den Rhein direkt unterhalb der Schweizer Grenze. Mit ihrer Spannweite von 226 m gehört sie zu den imposantesten Bogenbrücken Europas. Ihre Urheber sind der Ingenieur Wolfgang Strobl von Leonhardt, André & Partner (Stuttgart und Berlin) und der Architekt Dietmar Feichtinger (Paris).

-----  
Anmeldung bis zum **19. September 2018** an das Sekretariat (Adresse untenstehend) per Post oder Email.

Name / Vorname.....

Adresse.....

Tel. / Email.....

Anzahl Teilnehmer ..... Mitglieder ..... Nicht-Mitglieder .....

